

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Rizon (CH)  
Genre: Melodic Power Rock  
Label: Pure Rock Records  
Album Titel: Power Plant  
Spielzeit: 52:44  
VÖ: 04.03.2016



Mittlerweile gibt es ja von fast allen Produkten sogenannte Light- oder Zerovariationen. Bei Lebensmitteln sollen diese weniger Zucker bzw. Kalorien enthalten. Überträgt man dies auf den Metal bzw. Rock, so könnte das bedeuten, dass z.B. am Härtegrad massiv eingespart wird. Eine Zerovariation von Metal wären dann etwa die unsäglichen Baby Metal.

Hierzu gehören die schon 1997 gegründeten Rizon zum Glück nicht. Hier bedient man mit dem aktuellen Album "Power Plant" eher die Lightfraktion. Dies tat man zuvor schon auf den Alben "Sudden Life" (2008) und "Masquerade" (2012).

Im Beipackzettel werden Bands wie Helloween, Sabaton und Stratovarius als Vergleich herangezogen. Passen tut nach meinem Empfinden am besten die letzte Band, sowie sicherlich auch Avantasia und Konsorten. Die Sängerin, die bereits in einigen großen Musicals mitwirkte, drückt der Musik stark ihren Stempel auf. Der Sänger ist sicherlich nicht minder talentiert, allerdings wird die Musik durch den Frauengesang nochmals etwas softer.

Das soll nicht bedeuten, dass hier schlechte Musik geboten wird. Gerade die Gesangsduette heben sich hier sehr positiv hervor, gerade weil beide sehr talentiert sind. Heulbojengejaule gibt es also definitiv nicht. Die Gitarristen bieten dem Ohr ordentliche Riffs und Melodien an, verschwinden aber des Öfteren hinter den massiven Keyboardflächen, was gut bei dem Track "I Follow You" zu hören ist. Das Schlagzeug spielt songdienlich und exakt, setzt aber keine Akzente. Der Bass ist nicht wirklich wahrnehmbar.

Gerade das Keyboard ist manchmal enorm cheesy unterwegs, hierzu bitte mal den Albumabschluss "Freedom Of Life (Part 2)" durch die Speaker jagen. Dann werden auch die Gesangslinien entsprechend angepasst und der Kitschfaktor geht enorm nach oben.

Die Platte ist recht warm und druckvoll produziert und passt wirklich gut zur Musik. Das Cover gefällt mir, weil es auf den ersten Blick Fantasy-like wirkt, in Wahrheit aber einen kritischen Bezug auf Themen wie Umweltzerstörung etc. hat.

Fazit:

Eine durchaus ordentliche Scheibe mit Hang zu Musickitsch. Hier fehlen einige Ecken und Kanten, um wirklich weit über dem Durchschnitt liegen. Die Gesangsfraktion ist echt spitze. Die Musik hingegen zwar ordentlich, aber nicht mit viel Wiedererkennungswert gesegnet. Für Fans von oben genannten Bands durchaus empfehlenswert.

Punkte: 6/10

Anspieltipps: Nevermore

Weblink: <http://www.rizon.ch>

Lineup:

Matthias Götz – Vocals, Acoustic Guitars

Rahel Fischer - Vocals

Tom Lindegger – Drums

Maik Kindermann – Bass

Christian Götz – Guitars

Reto Hähnel – Guitars

Marco Küderli – Keyboards

Tracklist:

01. Nevermore

02. Feel The Heat

03. Midnight Sun

04. If You Rule The World

05. Lost Without You

06. I Follow You

07. Me

08. New Age Dawn

09. No Way Out

10. Timebomb

11. Freedom Of Life (Part I)

12. Freedom Of Life (Part II)

Autor: Possessed